



FREUNDE UND FÖRDERER DER PFARREI ST. THOMAS MORUS GIESSEN E.V.

Grünberger Straße 80 • 35394 Gießen

e-Mail: info@morusfreunde.de

Konto-Nr: 25565100

Volksbank Mittelhessen e.G. BLZ: 513 900 00

IBAN: DE11 5139 0000 0025 5651 00

BIC: VBMHDE5F

www.morusfreunde.de • facebook.de/morusverein

TÄTIGKEITSBERICHT 2018

2018 standen die Zeichen auf Wachstum, wenn auch nicht in finanzieller Sicht, so ergaben sich doch einige lukrative Investments („Mensch, Nachbar!“, Kino-Kirche, Katakomben), die das Portfolio des Fördervereins St. Thomas Morus e.V. zum Nutzen der Kirche an der Grünberger Straße erweitern dürften...

Um zu wachsen, bedarf es entsprechender Ressourcen. Nachdem wir erst 2017 nach drei Jahren erstmals einen neuen Vorstand gewählt hatten, legte die diesjährige Mitgliederversammlung den Grundstein für ein exponentielles Wachstum. Die Zahl der Beisitzer im Vorstand wurde verdoppelt, so dass dem erweiterten Vorstand nun zehn Mitglieder angehören. Die Mitgliederversammlung am **27. April** wählte zusätzlich HILDEGARD PILAWA und MEHMET R. BADILLI zu Beisitzern. Diese komplettieren den bisherigen Vorstand um Jakob Ch. Handrack, Isabell Starch-Sommer, Thomas Ransbach, Thomas Münchberg, Harry Loyo und Sabine Streit.

GESPENDET

Die größte einmalige Anschaffung für die Pfarrei erfolgte bereits im Januar und fungiert seitdem als optischer „Hingucker“, wenn man die Kirche betritt. Er strahlt nicht nur im hellen Weiß und leuchtet bei Dunkelheit, er informiert auch zuverlässig über alles aus Pfarrei, Kirche und Förderverein. Der neue Schriftenstand wurde in monatelanger Absprache und Zusammenarbeit mit der Jugendwerkstatt Gießen geplant und fertiggestellt. Die verstaubten Pinnwände wurden entsorgt und durch moderne Magnettafeln ersetzt. Eine LED-Leiste rückt den Stand ins rechte Licht.

Nachdem wir 2017 die Büchereiarbeit in der Gemeinde großzügig unterstützen konnten, war es uns in diesem Jahr ein Anliegen auch die Flüchtlingshilfe Gießen-Ost in ihrer Tätigkeit zu fördern. Die Flüchtlingshilfe Gießen-Ost ist ein ökumenisches Projekt der Pfarrei St. Thomas Morus gemeinsam mit den evangelischen Nachbargemeinden Andreas, Luther und Wichern. Seit 2015 unterstützen über 50 Ehrenamtliche unter Leitung von Heribert Ohlig Geflüchtete in ihren Integrationsbemühungen. Die Spende in Höhe von 350 € stammt aus dem Erlös des ersten Katakombenkonzerts vom **2. Februar** mit der Gießener Band BLUESDOCTOR.

#KULTURKIRCHE18

Dieses Konzert war der Auftakt unserer neuen Reihe der KATAKOMBENKONZERTE, die alle im Pfarrsaal unterhalb der Kirche - quasi „in den Katakomben“ - stattfinden. In gemütlicher Lounge- und Baratmosphäre im kleinen Rahmen intensive und gute Live-Musik zu erleben, bietet diese Konzertreihe gerade in der dunklen Jahreszeit mehr als eine Alternative zu opulenten Kirchenkonzerten. Einen Hauch „Cotton Club“ verströmten Nils Hartwig (Sax) und Raik Rudinger (Piano) im 2. Katakombenkonzept am **17. März** mit ihren Interpretationen bekannter Jazz Standards.

Die zweite Neuheit in diesem Jahr ist die „Kino-Kirche“. Ausgewählte Filme auf großer Leinwand boten Gelegenheit den Kirchenraum auf ganz neue Weise zu erleben. Vor der Filmvorführung gab es immer eine kurze Einführung und abschließend die Möglichkeit zur Diskussion und Fragen zu stellen. Zum Auftakt präsentierte Pfarrer Matthias Schmid am **13. Juli** den Film „Kundun - die wahre Geschichte des Dalai Lama“. Am **14. September** präsentierte Kirchenmusiker Jakob Ch. Handrack mit dem Film „Vaya con dios“ „ein kirchenmusikalischen Roadmovie“ und zum Abschluss am **7. Dezember** leitete Kantor Thomas Ransbach zum Klassiker „Das Fliegende Klassenzimmer“ ein. Als Gast durften wir hier außerdem die Drehbuchautorin Henriette Piper begrüßen.

Zu unseren „kirchenmusikalischen Ausflügen“ am Sonntagnachmittag durften wir in einer musikalisch hochkarätigen ORGELVESPER am **22. April** den Kantor Michael H. Poths (Orgel) mit seiner Lebens- und Gesangspartnerin Karola Reuter (Sopran) begrüßen. Am **10. Juni** empfangen wir in einer CHORVESPER mit dem „Chor Regenbogen“ aus Rabenau-Londorf und den „Last5Minutes“ aus Lich zwei Chöre zum musikalischen Rendezvous. Dass Kirchenmusik in der evangelischen Kirche einen besonderen Platz hat, bewiesen die beiden protestantischen Kantoren Michael Klein mit seiner Orgelvesper zu Leben und Werken des bekannten Textdichters Paul Gerhardt am **18. November** und Herfried Mencke mit der Orgelvesper am **zweiten Adventssonntag** und Werken für Orgel und Trompete.

In Zusammenarbeit mit dem GIESSEN IMPROVISERS POOL fokussiert sich ein



Blues live in den Katakomben



„Cotton Club“



Drehbuchautorin Henriette Piper zu Gast in der Kino-Kirche am 7. Dezember



Spendenübergabe: Förderverein unterstützt Flüchtlinge!



Schwerpunkt auf den Bereich der Neuen Improvisierten Musik. Das neugegründete Trio ANGLICORE „formte sakrale Klangskulpturen“ zu seiner Premiere am **30. September**. Im Rahmen der weiteren Zusammenarbeit findet 2019 das diesjährige „fussnoten“-Festival – *improvisierte Musik im Kontext der Landesarbeitsgemeinschaft improvisierte Musik Hessen e.V.* zum ersten Mal in den Räumen der St. Thomas Morus Kirche statt.

Zum fünften Mal fand am **14. Oktober** wieder das KRIMIFESTIVAL seine Zuhörer in der St. Thomas Morus Kirche, zum ersten Mal mit einer Autorenlesung. DR. ANGELIKA RINN, evangelische Pfarrerin aus Mainz, las aus ihrem Krimi „Die letzten Tage der Wespen“. Regionalkantor MICHAEL GILLES lieferte auf der Orgel den Soundtrack zur Lesung.

Zum Sommerkonzert am **10. August** packte Bezirkskantor PETER GROSS aus Stadtallendorf seine Hammondorgel aus. Bei HAMMOND LIVE präsentierte er gemeinsam mit ROBERT GUNST (drums) Werke von Harry Stoneham, Dave Brubeck und Oscar Peterson. Die lockere und fröhliche Art wie diese das Konzert gestalteten und moderierten steckte an. Die lebendige Spielfreude konnte man spüren.

MENSCH, NACHBAR!

Das Konzert bildete den Auftakt für das erstmalige Stadtteilstfest MENSCH, NACHBAR! im Gebiet von Bergkaserne und Lärchenwäldchen. Gemeinsam mit der Kita St. Thomas Morus und dem Sozialdienst Katholischer Frauen wurde ein Programm aufgebildet mit dem Ziel Kirche und Kita zu öffnen, sich vorzustellen und in Dialog mit Nachbarn und Anwohnern zu treten. Dazu wurden über 1000 Flyer verteilt. Leider war die Resonanz eher mäßig, aber in der Intention zwischenmenschliche Begegnungen zu schaffen und zu fördern dennoch erfolgreich. Neben dem breiten Spielangebot auf dem Kita-Gelände, präsentierten sich die verschiedenen Gemeindeguppen wie die Bücherei, die Flüchtlingshilfe, die Frauen des Weltgebetsstages, die etireisch-orthodoxe Gemeinde und natürlich der Förderverein rund um die Kirche.

Dabei organisierte der Förderverein in diesem Jahr ebenfalls das traditionelle Patrozinium am **24. Juni**, das dafür etwas kleiner ausfiel als die Jahre zuvor.



Stadtlauf am 18. August – so macht Förderverein Spaß!

Zusätzlich wurde in diesem Jahr durch Kräfte des Fördervereins auch noch der Abschied von Matthias Schmid als Pfarrer der Pfarrei St. Thomas Morus am **21. Oktober** gestemmt. Was als KLEINER Empfang nach einer gemeinsam gefeierten Vesper - auch auf ausdrücklichen Wunsch des Verabschiedeten - geplant war, entwickelte sich nicht zuletzt durch mannigfache Rückmeldung der eingeladenen Gäste zu einem kleinen „Staatsakt“. Das reichhaltige Buffet wurde von der Gaststätte Akropolis und ehrenamtlichen Händen der spanisch-sprachigen Gemeinde vorbereitet. Es wurde allseits gelobt. Thomas Ransbach, Kantor und seines Zeichens Schriftführer des Fördervereins, entdeckte neue Charismen. Als „Diakon“ und Offiziant der Vesper verabschiedete er Pfarrer Matthias Schmid mit den kurzen Worten aus Psalm 37 „Hab deine Lust am Herrn“ aus der Kantate „Alles was ihr tut“ von Dietrich Buxtehude.

Im vergangenen Jahr hat sich in der St. Thomas Morus Gemeinde eine neue Form von Gottesdiensten etabliert. Ein Team aus Ehrenamtlichen organisiert diese speziell für Kinder und Familien gestalteten Gottesdienste an jedem ersten Sonntag im Monat. Im Anschluss besteht die Einladung an alle Gottesdienstbesucher zu Kaffee, Kakao und Gebäck in die Bücherei. Diese Gottesdienste werden auch durch den Förderverein sachlich sowie personell mit großen Interesse unterstützt.

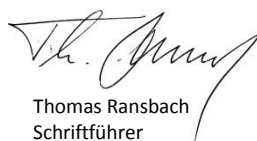
DESSERT

Den Abschluss des Jahres bildete wieder unser traditionelles Plätzchen backen. Die Plätzchen verteilten wir gegen Spende in der Adventszeit auf dem Gießener Weihnachtsmarkt und nach den Adventsgottesdiensten. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage mussten die fleißigen Helfer um MARIA DARINGER aus der Kita St. Thomas Morus dieses Mal sogar eine Extraschicht einlegen.

Für den Vorstand



Jakob Ch. Handrack
Vorsitzender



Thomas Ransbach
Schriftführer



Oben: PGR-Vorsitzender Münchberg verabschiedet Pfr. Matthias Schmid
Rechts: „Diakon“ Ransbach spendet Segen
Unten: „Das große Fressen“



„Merry Xmas!“ mit Thomas und Isabell